

Race Car Legends

Reglement

Fahrzeuge: Zugelassen sind sämtliche Formelrennwagen aus allen Klassen mit folgender Einteilung:
a) „Vintage“ bis Baujahr 1959
b) „Classic“ Baujahr 1960 bis 1968
c) „Retro“ ab Baujahr 1968 bis 2000
Bei Baujahr 1968 zählen alle Fahrzeuge ohne Heckspoiler zu den „Classic“, alle mit Heckspoiler zu „Retro“. Fahrzeuge mit hoch über dem Auto liegenden Spoilern, die Mitte 1968 verboten wurden, zählen zur „Classic“.

Karosserie: Es sind nur Hartplastik-, Resine- oder GFK/CFK-Bodies im Maßstab 1:24 oder 1:25 erlaubt. Auf eine originalgetreue Bespoilerung ist zu achten. Der Fahrer kann und der Helm muß aus einem Hartplastik- oder Resinematerial hergestellt sein. Die Lackierung ist frei, sollte aber zeitgemäß sein. Tiefgezogene Karosserien und Spoiler sind nicht erlaubt.

Chassis: In den Klassen „Vintage“ und „Classic“ ist zwingend ein Inliner-Chassis vorgeschrieben.
Das Chassis in der Klasse „Retro“ ist in Form und Ausführung frei. Die maximale Chassisbreite beträgt 62 mm, inkl. Halter.
Magnete sind nicht erlaubt. Das Chassis darf nicht mehr als 2 Millimeter vor den Seitenkästen Richtung Vorderräder und max. 2 Millimeter je Seite vom breitesten Punkt der Seitenkästen herauschauen.
Es ist nur ein Leitkiel erlaubt. Die Lagerung der Achsen muß außerhalb des Bodies und mittels den dem Chassis entspringenden Querlenkern erfolgen.

Motor: Der SRP SlimLine Speed 35 ist in der Klasse „Retro“ sowie bei den Sprint-Rennen in den Klassen „Vintage“ und „Classic“ vorgeschrieben.
In den Klassen „Vintage“ und „Classic“ GLP ist der eine Motor und das Inliner-Antriebskonzept freigegeben. Es sollte bei der Motorisierung darauf geachtet werden, dass die Bahnspannung immer bei 11 V liegt.

Reifen: Die Vorderreifen müssen aus Gummi oder hartem Moosgummi sein, die Hinterreifen aus PU. Die Vorderreifen dürfen versiegelt werden.
Es ist darauf zu achten, dass sich die Dimensionierung der Bereifung am Original orientiert.
Maße Vorderreifen: „Vintage“ mind. 5 mm, höchstens 6 mm breit; Durchmesser mind. 26 mm
„Classic“ mind. 5 mm, höchstens 8 mm breit; Durchmesser mind. 23 mm
„Retro“ mind. 10 mm breit; Durchmesser mind. 23 mm
Maße Hinterreifen: „Vintage“ mind. 5 mm, höchstens 8 mm breit; Durchmesser mind. 27 mm
„Classic“ mind. 5 mm, höchstens 13 mm breit; Durchmesser mind. 25 mm
„Retro“ mind. 13 mm breit; Durchmesser mind. 24 mm

Maße und Gewichte: Im Allgemeinen sollte man sich nach den Bausatzvorgaben richten.
Grenzwerte „Vintage“ und „Classic“: Mindestgewicht 120 g
Grenzwerte „Retro“: Maximalbreite 88 mm, Mindestgewicht 130 g

Allgemein: Serienverantwortliche sind Jörg Bensemam („Vintage“ und „Classic“) und Thorsten Pammel. Die Klassen „Vintage“ und „Classic“ werden im Renncenter nach GLP gefahren.

Sonderklassen: Ab 2017 gibt es die Klasse „GP77“. Hier gilt das Reglement der Race Car Legends „Retro“, es werden aber nur original lackierte Karossen des F1-Jahres 1977 eingesetzt. Ziel ist es, jedes damals gebaute Fahrzeug einmal nachzubilden. Das Rennen wird nach GLP gefahren, ein Concours geht in die Wertung mit ein.
Für die „GP77“ gelten folgende Maße:
Vorderräder: 13“ Felgen, 10 Millimeter breit, Raddurchmesser Felgen und Reifen min. 20,5, max. 22.5 Millimeter
Hinterräder: 13“ Felgen, 15 Millimeter breit, Raddurchmesser Felgen und Reifen min. 26,5, max. 29 Millimeter

Ab 2020 gibt es die Klasse „GP70“. Hier gilt das Reglement der Race Car Legends „Classic“, es werden aber nur original lackierte Karossen des F1-Jahres 1970 eingesetzt. Ziel ist es, jedes damals gebaute Fahrzeug einmal nachzubauen. Das Rennen wird nach GLP gefahren, ein Concours geht in die Wertung mit ein.

Für die „GP70“ gelten folgende Maße:

Chassis:

Vorderräder: 13“ Felgen, 10 Millimeter breit, Raddurchmesser Felgen und Reifen
min. 20,5, max. 22,5 Millimeter

Hinterräder: 15“ Felgen, 15 Millimeter breit, Raddurchmesser Felgen und Reifen
min. 26,5, max. 29 Millimeter